Dust, Martin
„Unser Ja zum neuen Deutschland"
Katholische Erwachsenenbildung von der Weimarer Republik zur Nazi-Diktatur
(Studien zur Bildungsreform, Bd. 49)
(Peter Lang) Frankfurt 2007, 631 Seiten,
91,10 Euro, ISBN 978-3-631-55693-1

Mit der Dissertation von Martin Dust liegt ein wichtiges und mit seinen über 600 Seiten gewichtiges Fachbuch zur Geschichte der katholischen Erwachsenenbildung in der Weimarer Republik und während des Nationalsozialismus vor, das in seinem Materialreichtum und in seinem Anspruch auf Verallgemeinerbarkeit für die Zukunft Maßstäbe setzt. Vergleichbare Darstellungen zur evangelischen Erwachsenenbildung und zu den Volkshochschulen – sowie synthetisierende Überblicksdarstellungen zur Erwachsenenbildung insgesamt – fehlen.

Der Autor arbeitet die umfangreiche kirchengeschichtliche Sekundärliteratur zum Reichskonkordat von 1933 und zum Kirchenkampf auf und skizziert die Geschichte der Zentrumspartei. Hinzukommen intensive Studien der Primärquellen, die zum Teil noch nicht erschlossen waren, und jetzt als Bezugspunkt für die historische Erwachsenenbildungsforschung vorliegen. Außer der Biografie von Emil Ritter (1881–1962), dessen Nachlass dafür zum ersten Mal gesichtet und bearbeitet wurde, enthält die Studie auch viele bislang unbekannte Hinweise auf Protagonisten in Fußnoten versteckt. So gibt es z. B. in der Forschung bislang nicht bearbeitete Hinweise auf katholische – und möglicherweise antidemokratische – Denkmuster bei Ernst Michel, einem der ersten Leiter der Akademie der Arbeit in Frankfurt. Als weitere Quelle wurden zwei katholische Zeitschriften ideologiekritisch untersucht. Es handelt sich dabei um die Zeitschrift „Der Prediger und der Katechet" für den Zeitraum 1929–38 und um die Zeitschrift „Volkstum und Volksbildung", dem Zentralorgan des Zentralverbands der katholischen Bildungsausschüsse, für den Zeitraum 1912 bis 1941. Die Kapitelüberschrift der Zeitschriftenanalyse „Der Prediger und Katechet" lautet: „Theologische Kulisse". Die Titel der einzelnen Unterkapitel geben Anhaltspunkte für die jeweils eingenommenen ideologiekritischen Perspektiven. Sie lauten: „Die Positionen im Weltanschauungskampf", „Die gesellschaftspolitische Vision", „Das Deutungsmuster Naturrecht", Die „‚Feinde'" der ‚Volksfamilie'" und „Die ‚Kinder der Kirche'". In den Überschriften werden immanente und historisierende Perspektiven vermischt und erhalten auch durch die Kapitelüberschrift einen polemischen Impetus. Eindeutigere Distanzierungen und Abstraktionen wären hier wünschenswert. Das Ausbreiten des theologischen Materials durch längere Zitate im Text und in den Fußnoten, so wichtig es für eine quellengesättigte Darstellung ist, erschwert das Lesen manchmal unnötig und lenkt in gewisser Weise auch davon ab, allgemeinere Fragestellungen differenzierter zu verfolgen. So könnte es von Interesse sein, wie sich die ideologischen Vorgaben und Vorstrukturierungen für Predigten auf das katholische Milieu auswirkten und insbesondere auch auf die Praxis der Erwachsenenbildung in katholischen Bildungsvereinen. Diese Wirkungsgeschichte gilt es noch zu schreiben. Genauso wie ein Einordnung der katholischen Erwachsenenbildung in allgemein verbreitete antidemokratische Denkmuster und Mentalitäten in der Weimarer Republik. Die Schnittmengen mit völkischen Orientierungen, die bislang fast ausschließlich mit dem protestantischen Milieu verbunden werden, könnten dabei ein wichtiges Unterthema sein.

Nichtsdestoweniger ist diese Publikation als außerordentlich wichtige historische Arbeit zu werten, weil sie den antidemokratischen Charakter der katholischen Erwachsenenbildung in den Denkmustern führender Vertreter und zentraler Publikationsorgane für die Weimarer Republik und den Nationalsozialismus minuziös aufbereitet und so die Affinitäten mit dem Nationalsozialismus in der Kontinuitätsdimension in den Vordergrund stellt. Wegen der Fragehorizonte, die sie im Anschluss eröffnet, liegt der wohl größte Verdienst der Studie darin, dass sie es erlaubt, auf einer jetzt unstrittigen quellengesättigten Basis weiter forschen zu können.

Klaus Heuer

Gieseke, Wiltrud
Lebenslanges Lernen und Emotionen
Wirkungen von Emotionen auf Bildungsprozesse aus beziehungstheoretischer Perspektive
(W. Bertelsmann Verlag) Bielefeld 2007,
280 Seiten, 29,90 Euro,
ISBN 978-3-7639-3331-0

Online: http://www.die-bonn.de/doks/heuer0801.pdf